

Es lebe der proletarische Internationalismus! (Die Delegierten und Gäste des IX. Parteitages danken dem Vertreter der PKP mit herzlichem, lang anhaltendem rhythmischem Beifall. Ein Händedruck mit Genossen Erich Honecker und Horst Sindermann bekräftigt die Verbundenheit der beiden Parteien.)

*Grußadresse des Zentralkomitees
der Portugiesischen Kommunistischen Partei*

Liebe Genossen!

Anläßlich des IX. Parteitages Eurer Partei entbietet das Zentralkomitee der Portugiesischen Kommunistischen Partei Euch, allen Parteitagsdelegierten und allen Mitgliedern der Partei, der Arbeiterklasse und dem werktätigen Volk der Deutschen Demokratischen Republik heiße und brüderliche Grüße.

Wir begrüßen Eure Erfolge bei der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag der SED für das vergangene Jahr fünf gestellten Aufgaben, die voll erfüllt und auf wichtigen Gebieten übererfüllt wurden. Diese Erfolge sind wichtige Schritte auf dem Wege des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und haben ihren konkreten Ausdruck in der Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes gefunden. Das wachsende internationale Ansehen des sozialistischen deutschen Staates und seine Rolle in der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten sind das Ergebnis der richtigen, von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands getreu den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus festgelegten Politik. An der Grenze zur kapitalistischen Welt, die sich in einer tiefen Krise befindet, ist die Deutsche Demokratische Republik das lebendige und konkrete Beispiel für die Vorzüge des sozialistischen Systems, der Errungenschaften des Sozialismus, der großen Perspektiven, die sich der Menschheit mit der Abschaffung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen eröffnen.

Genossen!

Die portugiesische Revolution hat sich in einem komplexen und widersprüchlichen Prozeß entwickelt, in dem von unserem Volk bereits große Errungenschaften erkämpft worden sind. Mit den Verstaatlichungen und der Arbeiterkontrolle wurden der Macht der Monopole entscheidende Schläge versetzt. Die Agrarreform in den Gebieten des ehemaligen Großgrundbesitzes ist schon auf fast einem Fünftel der landwirtschaftlichen Nutzfläche unseres Landes Realität. Der Krieg wurde beendet und die koloniale Unterdrückung beseitigt. Es entwickelte sich eine mächtige Arbeiter- und Volksbewegung.